



ſwerfa ſchweben.

Swet, **Suet** der Schweiß. Vielleicht von **wet** naß.

ſwet, **ſuet**, **ſues** nahe. And ere him binna tha
thredde Kni ſe ſues ſe, und er ihm binnen dem
dritten Gliede ſo nahe iſt, Hunſ. L. R.

ſwet was nahe anlieget, Nachbarschaft, Gränze.

Eta huſe buta wagum vrtie alrec mon thre
fet to there ſuetha, bei dem Hauſe auſſer den
Wänden rechne iedermann 3 Fuß zur Gränzschei-
dung, L. br. — **ſwetten** angränzen Kil. oſt. fr.

Swette die Gränze, Nachbarschaft oſt. fr. In

Oſtfrieſland iſt das Brocardicon, Sette geit vdr
Sibbe, Sibbe geit vdr Schwette, in der Lehre von
den Retracten bekannt: das heiſt, ein Gläubiger,
der auf das verkaufte Immobile Geld vorgeschos-
ſen, hat vor dem Unverwandten, und dieſer vor
den Nachbarn den Vorzug.

Sweta der Gränzpfahl. We de ſwetta breket
oſte rotet, wer die Gränzpfahlen zerbricht oder
ansreißet, perg. L. R.

ſweloft, **ſwetnoet** nächſt. De ſwetnoet off
negheſt licht, der nachbarlich oder nächſt liegt,
perg. L. R.

Suen ethon Mitgenoſſen, Collegen.

Swethen, **Suethan** Nachbarn.

Sued noten Nachbarn, eigentlich nachbarliche
Genoſſen, ſ. naet.

ſwetis ſüß. So iſt deer in der wrald naet ſo ſwe-
tis, ſo iſt in der Welt nichts ſo ſüß, alt fr.

L. R. — **ſweyt** Cad. M. **ſwete** a. ſ. **ſuet** Kil.

ſuazzi Kero. ſöd dän. n. ſ. oſt. fr. **zoet** holl.

ſweet engl. **ſwiet** l. fr.

ſwid, **ſuid** ſtark, heſtig, auch arg. Jef hyt toe ſuide
macket, wenn er es zu arg machet, alt fr. L. R.

Theter